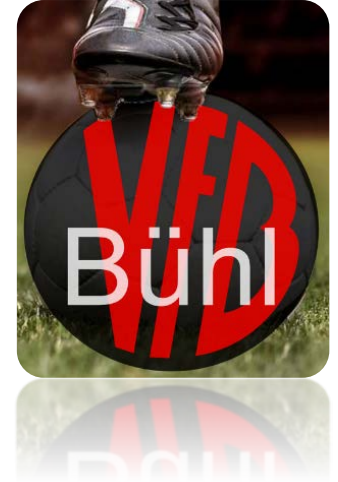


Ausbildungskonzeption VfB Bühl



ALTERSGERECHT AUSBILDEN!

Nur eine enge Abstimmung der sportlichen Ausbildungsziele mit dem aktuellen Können junger Fußballer ermöglicht optimales Lernen. Diese Ausbildungskonzeption bietet hier eine hilfreiche Orientierung.

Ausbildungsstufen

Für das Kinder- und Jugendtraining sind die viel zu anspruchsvollen Anforderungen und Ziele des "großen Fußballs" der Erwachsenen zunächst in kleinere Teilziele aufzuschlüsseln, die systematisch aufeinander aufbauen und in einem langfristig angelegten Ausbildungsprozess nach und nach angesteuert werden. Dabei sind diese Teilziele jeweils danach auszurichten, was Kinder und Jugendliche in dem jeweiligen Alter können und wollen.

Bambini, F- und E-Junioren

1. Trainerqualifikation und –persönlichkeit (Anforderung an den Jugendtrainer):

- Differenzierung nach Jugend notwendig

Bambini	F-Jugend	E-Jugend
<p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gute Vorbereitung • Rechtzeitiges da sein auf dem Platz • Auf Kinder eingehen können • Ein Herz und ein offenes Ohr für jedes Kind haben • Trainer ist „der Freund“ , nicht der „Bestimmer“ • Muss Fähigkeit haben, auch im normalen „Bambini-Chaos“ seine Trainingsziele umzusetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Bambini • Trainer vermehrt auf die Regeln achten • Trainer, Coach, Vermittler zwischen Jungs und Eltern • Zunehmend Aus- und Weiterbildung notwendig • Implementierung von internen Ausbildungsmodulen (Referent kommt zum VfB Bühl und referiert zu bestimmten Themen) • Besuch der Infoabende/Kurzschulungen • vereinsinterne Trainerschulung 	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion des Trainers ändert sich vom breit aufgestellten Allround-Ansprechpartner für alle Fragen, mehr und mehr zum eigentlichen Fußballtrainer

2. Trainingsziele, -inhalte und Vorschläge:

Ziele und Kompetenzen	Inhalte	Konkrete Vorschläge
Kennenlernen einfacher Grundregeln des „Mit- und Gegeneinanderspielens“	<p>Kleine Fußballspiele 30%</p> <p>Ideale Wettspiele für Bambini:</p> <p>Spielformen: 4 gegen 4 (ohne Torhüter) oder 4 + Torhüter gegen 4 + Torhüter</p> <p>Spielfeld: bis 20 x 15 Meter</p> <p>Torbreite: bis 2 Meter</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Spiele in kleinen Teams auf Tore • Spiele auf verschiedene Ziele („Tore“) wie Langbänke, Matten, Kästen... • Kleine Fußball-Turniere • Beidfüßigkeit trainieren

3. Spielphilosophie und –taktik:

Bambini	F-Jugend	E-Jugend
<p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spaß am Fußball vermitteln, ohne Leistungsdruck • Vermitteln von richtigem Verhalten im Team • Teamgedanke steht im Vordergrund, nicht der Einzelne • Regeln aufstellen und auf die Befolgung achten • Vermitteln das die Disziplin innerhalb eines Teams sehr wichtig ist • Eltern haben kein Mitspracherecht beim Training und beim Spiel • Die Spiele sind für die Kinder, nicht für die Eltern 	<p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Bambini • Fordern und fördern der Spieler <p>Spielphilosophie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Bambini <p>Trainingsphilosophie:</p> <p>Ganz wichtig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Je nach „Spielermaterial“, kann ein niveauvolleres Training mit ersten einfachen taktischen Übungen durchgeführt werden • FUNino: Verlagern des Spielfeldes durch vier Kleinfeldtore 	<p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Selbständigkeit erziehen • Jungs kennen in der E-Jugend die Abläufe im Training, aus diesem Grund Förderung –auch der Eigeninitiative (Selbständiges Warmmachen, etc.) • Alle Trainingsutensilien vorrätig haben <p>Spielphilosophie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Positionsspiel • Raumspiel <p>Trainingsphilosophie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainingsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundschule Fußball - Koordinationsübungen - Ballkontrolle

<ul style="list-style-type: none"> • Komplette Ausrüstung (Kickschuhe, Schienbeinschoner) <p>Spielphilosophie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgserlebnisse schaffen (Tore schießen ganz wichtig!) • Spielen, spielen, spielen • Ganz wichtig: Gewinnen und verlieren lernen! • Spielergebnisse sind zweitrangig <p>Taktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Taktik hat keinerlei Relevanz • Keine feste Position zuordnen • Positionsrotation fördert die Entwicklung <p>Trainingsphilosophie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Gruppen, viele Bewegungsaktivitäten für jeden • Einfache Bewegungsaufgaben interessant „verpacken“ • Erfolgserlebnisse schaffen (Tore schießen ganz wichtig!) • Loben, loben, loben • Spielen, spielen, spielen • Koordinationsübungen ganz wichtig! • Bei Torschussübungen immer ein koordinative Übung mit einbauen (z. Bsp. Purzelbaum) 	<p>http://www.dfb.de/trainer/f-juniorin/artikel/spielintelligenz-durch-funino-entwickeln-132/</p> <p>Taktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermitteln einfacher taktischer Tipps, die beim „Tore schießen- Tore verhindern“ helfen • Keine feste Position zuordnen • Positionsrotation fördert die Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> - Dribbling - Passspiel - Torschuss Übung - Torwarttraining - Positionsspiel <ul style="list-style-type: none"> • Intensivieren der Übungen im Bereich der Geschicklichkeit und Schnelligkeit <p>Taktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beginnende Schulung für das taktische Verhalten (Position, Laufwege, etc.) • Einübung von Standardssituationen (Eckball, Freistoß, Einwurf), wechselseitig eigene Mannschaft und auch Gegner • Einüben von richtigem Verhalten bei Standardssituationen für die gegnerische Mannschaft • Taktische Grundregeln für eine Raumorientierung und- aufteilung • Individuelle Förderung und Weiterentwicklung des einzelnen Spielers • Positionsrotation fördert die Entwicklung
--	--	--

<ul style="list-style-type: none"> • Ganzheitliche Förderung der Kinder durch vielseitige Bewegungsaufgaben • Spielerisches Kennenlernen des fliegenden, rollenden, hüpfenden Balles • Ideenvielfalt und Spielfreude durch Variationen kleiner Spiele mit dem Ball • Kennenlernen einfacher Grundregeln des „Mit- und Gegeneinanderspielen“ • Kleine Turniere (4 vs. 4) durchführen 		
--	--	--

4. Mannschaftsbildung und Scouting:

Bambini	F-Jugend	E-Jugend
<ul style="list-style-type: none"> • Keine Relevanz 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Relevanz 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Relevanz

5. besondere Förderungen, Talentförderung:

Bambini	F-Jugend	E-Jugend
<ul style="list-style-type: none"> • Keine Relevanz 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn, dann erst ab dem Bereich der F1 • VfB Bühl sollte hier das Angebot der Fußballschule (März bis Oktober) unbedingt wieder realisieren. • Torwart-Training starten bzw. intensivieren <ul style="list-style-type: none"> - Richtiges Fangen des Balles - Richtiges Abrollen, etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gute talentierte E1-Spieler ab und zu in der D-Jugend trainieren lassen und evtl. behutsam bei einem D-Jugendspiel einsetzen

6. Kommunikation mit Eltern:

Bambini	F-Jugend	E-Jugend
<ul style="list-style-type: none"> • Trainer <ul style="list-style-type: none"> - ist Fußballtrainer - Erzieher - Coach - Bindeglied zwischen Kindern und Eltern • Kommunikationsanteil sehr groß • Elternabende , Grillfeste, Nikolaus Hüttenaufenthalte 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Aufgaben des Trainers sollten sich im optimalen Falle, mehr und mehr auf die rein fußballerischen Aufgaben verringern • Kommunikation wichtig • Elternabende , Grillfeste, Nikolaus Hüttenaufenthalte 	<p>Elternabende , Grillfeste, Nikolaus Hüttenaufenthalte</p>

7. Aktivitäten außerhalb des Fußballplatzes:

Bambini	F-Jugend	E-Jugend
<ul style="list-style-type: none"> • Hüttenaufenthalt • Gemeinschaftsveranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Hüttenaufenthalt • Gemeinschaftsveranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Hüttenaufenthalt • Gemeinschaftsveranstaltungen

8. Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen und anderen Vereinen:

- Da ist der VfB Bühl bereits gut aufgestellt. Durch die seit zwei Jahren geschaffenen Position/Funktion des FSJ, ist das Engagement/Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Schulen gesichert und gewährleistet.
- Durch die verschiedenen SG (Ottersweier, Altschweier) wird die Zusammenarbeit mit andern Vereinen bereits „gelebt“

9. Sponsoring:

- Thema wird im Rahmen des Projektes „Marketing-Jugend VfB Bühl“ im Vorstand diskutiert

D- und C-Junioren

1. Trainerqualifikation und –persönlichkeit (Anforderung an den Jugendtrainer):

Ein Hauptverantwortlicher Trainer (optimal mit Schein, langjährige Fußballerfahrung)

Soziale Kompetenz

2. Trainingsziele, -inhalte und Vorschläge:

Ziele und Kompetenzen	Inhalte	Konkrete Vorschläge
Bereitschaft am Vereinsleben teilzunehmen D-Jugend: Ende D-Jugend Grundlagen müssen vorhanden sein C-Jugend: Eigeninitiative, Verantwortung übernehmen (Spielerrat), individuelle Entwicklungsunterschiede beachten "Stärken stärken, Schwächen schwächen"	Passspiel, Ballannahme, Flugball, Schuss Technik, Fintieren, Beidfüßigkeit trainieren, Kopfballtechnik, Koordinative Fähigkeiten -Fußballvocabulary (Leo, Hinterlaufen, hoch-tief stehen) Abschluss Spiele D-Jugend Individualtaktik C-Jugend Gruppentaktik Schnelligkeitstraining Dynamik, Tempowechsel	Onlinequellen nutzen (YouTube, easy2coach) Kreatives Spielen (z.B. ohne Markierungshemdchen spielen) C-Jugend: 4-er Kette, Spielverlagerung

3. Spielphilosophie und –taktik:

D-C-Jugend:

-Kurzpassspiel

-schnelles Spiel nach vorne (Offensiv)

-Positionsspiel (Positionen halten/wechseln)

-variables Spiel (Ballbesitz, Pressing, schnelles Umschalten)

Taktik.: 4-er Kette, mitspielender TW, verschiedene Spielsysteme (4:4:2, 4:2:3:1, Mittelfeldraute...)

Spielanalyse, Spielaufzeichnung

4. Mannschaftsbildung und Scouting:

Sichtungstraining

Frühzeitige Spielerbeobachtung

Leistungstests einführen (bspw. Shuttle-Run-Test, sportmotorischer Test der DFB Stützpunkte)

<http://www.fussball.de/newsdetail/leistungstests-fuer-amateurlauber-im-vergleich/-/article-id/126699#!/section/stage>

https://www.safety-league.de/images/cms/attachments/dfb_manual_leistungsdagnostik_low-2-85.pdf

Erste Mannschaft Leistungsbezogen, beide Jahrgänge

Kommunikation zwischen Trainer

5. besondere Förderungen, Talentförderung:

Ab der Rückrunde talentierte Spieler fördern (im Verein in der nächsthöheren Mannschaft)

Fördertraining wünschenswert (Zusatztraining Talentförderung, externer Trainer)

6. Kommunikation mit Eltern:

Elternabende (Elternvertreter)

Einzelgespräche anbieten

Kommunikation mit Spielern, Rückmeldung geben (Leistungsstand), Einfühlungsvermögen (Empathie)

7. Aktivitäten außerhalb des Fußballplatzes:

Aktivitäten um die Teambildung zu stärken

8. Trainingsumfang

D-Jugend 2 Trainingseinheiten pro Woche

C-Jugend 2-3-mal pro Woche

9. Soziale Umgangsformen / Verhalten

Respektvoller Umgang auf und neben dem Platz

Spieler begrüßen und verabschieden Trainer, Betreuer und Eltern per Handschlag

10. Trainingslager / Teambildung

wünschenswert (Kontakt Verein/SG z.B Steinbach)

A- und B- Junioren

1. Trainerqualifikation und –persönlichkeit (Anforderung an den Jugendtrainer):

- Wünschenswert gültige Lizenz oder anderweitige Ausbildung für die Jugendarbeit,
- wenn möglich Erfahrungen als aktiver Spieler
- Erfahrungen und die Fähigkeit zu erkennen, wie eine Mannschaft und die Spieler ticken (Empathie)
- Stetige Weiterbildung
- Umsetzung des Ausbildungskonzeptes
- Vorbildfunktion des Trainers

2. Trainingsziele, -inhalte und Vorschläge:

Ziele und Kompetenzen	Inhalte	Konkrete Vorschläge
<ul style="list-style-type: none"> • Dauerhafte Freude am Spielen und Trainieren • Zielvereinbarung der Mannschaft • Motivation zur regelmäßigen Trainingsteilnahme • Motivation schaffen, dass der Spieler sich verbessern möchte • Förderung und Vermitteln des Teamgedankens • Intensive Trainingsabläufe und aktive Pausen abstimmen • In Theorie + Praxis technisch-taktische Details trainieren! • Komplexer trainieren, aber die Individualität beachten • Die Spieler aktiv einbinden! Mitbestimmung ermöglichen! • Eine strukturierte Hierarchie im Team aufbauen • Sportliche + schulisch-berufliche Belastungen koordinieren • Spielorientierte Kommunikation zwischen den Spielern während des Spiels • Ein hohes Maß an Beweglichkeit und Koordination 	<p>Fußballspezifische Konditionsschulung</p> <p>Positionsspezifische Techniktraining</p> <p>Gruppen- und Mannschaftstaktik</p> <p>Fußballspiele mit Schwerpunkten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Koordinationslauf mit Ball • Parallel intensive Spielformen (2 gegen 2), (3 gegen 3) • Ballan- und Ballmitnahme bei höchstem Tempo • Mit und ohne Gegnerdruck • Verschiedene Spielsysteme • 4-4-2, 3-4-3, usw. • Sichere Spieleröffnung über den Torhüter • Links zu weiteren Onlineportalen http://www.easy2coach.net/ • z. B. DFB Training Online http://www.dfb.de/trainer/b-juniorin/training-online/trainingseinheiten/

3. Spielphilosophie und –taktik:

Will jedes Spiel gewinnen und erfolgreich sein

Spielphilosophie bei Hoch- und Tiefstehen;

Einstellung auf den Gegner im Spiel

Spielphilosophie angepasst an die individuellen Fähigkeiten der eigenen Mannschaft

Wir machen unser Spiel – lassen uns nicht das Spiel von unserem Gegner aufzwingen (unsere Stärken)

Die Mannschaft sollte immer agieren und möglichst wenig reagieren

4. Mannschaftsbildung und Scouting:

Teambildende Maßnahmen – Treffen außerhalb des Spielfeldes, z. B. Besuch von anderen Sportarten

Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Spiel, z. B. gemeinsames Essen nach dem Spiel

Abschlussfahrt nach der Runde

Aktivität des Mannschaftsrates fördern

Scouting:

Übergang in den Seniorenbereich

Einführung einer U – 23 Mannschaft mit einem qualifizierten Trainerteam!!!

5. besondere Förderungen, Talentförderung:

Teilnahme talentierter Spieler am Seniorenmannschaftstraining

Einführung einer U – 23 Mannschaft mit einem qualifizierten Trainerteam

6. Kommunikation mit Eltern:

zentraler Ansprechpartner für die Eltern (Mannschaftsbegleiter, Wahl eines Elternsprechers)

7. Aktivitäten außerhalb des Fußballplatzes:

siehe Punkt 4

gemeinsames Trainingslager

weitere Maßnahmen wie Kartfahren usw.

Training durch Trainer aus anderen Sportarten

8. Zusammenarbeit mit und anderen Vereinen:

Freundschaftsspiele

Geplante Kooperation mit anderen Vereinen